

Fahrerunterstützende Telematiksysteme

Ein Thema, das Europa bewegt



Unauffällig, aber effizient: RIBAS®-Display in Fahrersicht.

Der Öffentliche Personennahverkehr sieht sich immer mehr Herausforderungen gegenüber. Kraftstoff muss eingespart und der CO₂-Ausstoß reduziert, Wartungskosten und Unfallraten gesenkt werden. Der Kundendienst und -komfort soll währenddessen konkurrenzfähig verbessert werden und alles dies in einem übersichtlichen Berichtswesen festgehalten werden und – am besten rund um die Uhr – abrufbar sein. Fahrerunterstützende Technologien können die Lösung sein.

Immer mehr Unternehmen im ÖPNV entscheiden sich für den Einsatz eines Telematiksystems. Sie erhoffen sich vor allem eine Kostenreduzierung in den Bereichen Kraftstoff, Wartung und Administration und die Möglichkeit, die Flotte

und deren Kosten transparent managen zu können. Außerdem schätzen sie die Möglichkeit, dank handlungsleitender Informationen zeitnah und bedarfsgerecht Entscheidungen für den Betrieb treffen zu können.

In Deutschland hat sich Kienzle Automotive als Experte etabliert, Flottenbetreibern im Bereich ÖPNV speziell auf deren Bedürfnisse angepasste Systeme anzubieten und sie weit über die Installation hinaus bei dem Prozess der betrieblichen Optimierungen zu begleiten. Die Lösungen von MiX Telematics als Anbieter von komplexen aber individualisierten Flottenmanagementsystemen und in Deutschland exklusiv von Kienzle vertreten, überzeugen nach Aussage des Unternehmens immer mehr Fuhrparkbetreiber.

Insbesondere der RIBAS® Bordcomputer in Verbindung mit dem Fleet Managementsystem von MiX Telematics werde von den Betreibern von Busflotten im Öffentlichen Personen Nahverkehr immer wieder nachgefragt.

Das RIBAS® Onboard-Display ermöglicht es Fahrern über ein LED-Signalleuchten-System unwirtschaftliches Fahrverhalten in Echtzeit zu erkennen und entsprechend zu korrigieren. Signale in Farben des Ampelsystems verbunden mit einem dezenten Signalton machen den Fahrer, ohne seine Aufmerksamkeit vom Straßenverkehr abzulenken, darauf aufmerksam, dass er Gefahr läuft einen der Parameter wie zu hochtourige Fahrweise, Leerlaufzeitenüberschreitungen, scharfes Bremsen, überhöhte Beschleunigung und Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verletzen (gelb) oder bereits verletzt hat (rot). Dementsprechend kann er sofort mit verändertem Fahrverhalten reagieren.

Peter Hecker, seit 15 Jahren bei Kienzle und Key Account Manager ÖPNV/Bus and Coach bei Kienzle Automotive und langjähriger Experte im Bereich ÖPNV erklärt: „Bei uns stehen die Fahrer eines Betriebes im Zentrum bei der Beratung, dem Implementierungsprozess und in der Kommunikation. Unsere Überzeugung ist, dass eine frühe Einbindung der Fahrer in den Entscheidungs- und Installationsprozess elementar für den Erfolg des Unternehmens ist. Ist der Fahrer an Entscheidungen beteiligt, wird er kommunikativ eingebunden und werden seine Bedürfnisse in der Beratungsphase berücksichtigt und ernstgenommen, wird er das Fahrerunterstützende System erfolgreich und motiviert nutzen. Wir wollen erreichen, bei Fahrern über die Unterstützung des Fahrverhaltens nachhaltig Stress und Druck zu reduzieren. Wir wollen sie motivieren, die Ihnen gebotenen Fahrerhilfen erfolgreich für sich selbst und damit automatisch für den Betrieb zu nutzen.“

Die bisher nachgewiesenen Ergebnisse beweisen, dass das Konzept von Kienzle greift. Neben verbesserten Resultaten in den Kernbereichen Kraftstoffeinsparung, CO₂-Ausstoßreduzierung und Verminderung von Wartungskosten überzeugen Betriebsleiter und Betreiber ebenfalls eine deutliche Minderung von Unfallvorkommnissen, aber vor allem auch eine deutliche Verbesserung der Sicherheit und des Fahrkomforts bei den Passagieren.

Wird ein Fahrtrainer wie der RIBAS® Bordcomputer von den Fahrern angenommen und fachgerecht bedient, kann diese Nutzung wesentlich zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses beitragen.

Für die Wahl von Kienzle Automotive als Berater und Betreuer und MiX Telematics als Anbieter ist nach Meinung von Peter Hecker aber sicher auch die Servicequalität entscheidend. „Wir stellen immer wieder fest, dass für unsere Kunden die Betreuungsqualität bei der Entscheidung für ein neues

Produkt elementar wichtig ist. Bei uns geht der Service weit über die reine Installation des Systems und die entsprechenden Testphasen davor hinaus. Wir wollen unsere Kunden dabei begleiten und beraten, aus dem System bestmöglichen Nutzen zu ziehen. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mit ganz unterschiedlichen Anforderungen können wir Kunden aufzeigen, wo sie nachhalten und einschreiten müssen und welche Maßnahmen sie ergreifen können, um die Lösung in allen Bereichen optimal zu nutzen. MiX Telematics verfolgt ebenfalls diese ganzheitliche Strategie und Philosophie, was uns umso mehr glaubhaft beim Kunden agieren lässt.“

Auf einer Tagung in Brüssel zum Thema Fahrerunterstützende Systeme stieß der Fachbeitrag von Peter Hecker über Ergebnisse der nachhaltigen Stressreduktion und der daraus resultierenden positiven Auswirkungen und messbaren Ergebnisse für den Betrieb bei Betriebsleitern, Betreibern und Entscheidern aus ganz Europa auf großes Interesse.

Was ihn in seiner festen Überzeugung bestärkte: Die Fahrer sind für einen Unternehmenserfolg von immenser Bedeutung. Die Unterstützung für eine wirtschaftliche, stressreduzierte und korrekte Fahrweise schlägt sich direkt und nachweislich in allen Bereichen eines Betriebes nieder.

Internet:

www.kienzle.de/ribas

www.mixtelematics.com



Ein Fahrertrainer hilft Stress deutlich zu reduzieren (Bild: Kienzle Automotive).